

## Vorlage Nr. 15/2239

öffentlich

**Datum:** 01.03.2024  
**Dienststelle:** Fachbereich 31  
**Bearbeitung:** Herr Stremlau

<b>Bau- und Vergabeausschuss</b>	<b>13.03.2024</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Krankenhausausschuss 2</b>	<b>19.03.2024</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>19.04.2024</b>	<b>Kenntnis</b>

### Tagesordnungspunkt:

**NKF-Haushalt 2023**  
**hier: Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen 2023**

### Kenntnisnahme:

Der Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2239 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

Althoff

## Zusammenfassung

Die Verwaltung informiert, ergänzend zu den halbjährlichen Auswertungen der Baucontrollingberichte, über die Abrechnung von Baumaßnahmen zum Stichtag 31.12.2023.

Es wurden im Jahr 2023 sechs Maßnahmen mit einem Volumen der veranschlagten Kosten von insgesamt 75.821.275,88 € abgerechnet und abgeschlossen. Hierbei lagen die abgerechneten Kosten bei zwei Maßnahmen unter den veranschlagten Kosten; bei vier Maßnahmen lagen die abgerechneten Kosten über den veranschlagten Kosten.

Saldiert ergibt sich eine Mehrausgabe von 577.330,38 €; dies entspricht prozentual einer Erhöhung von **0,76 %** gegenüber den veranschlagten Kosten.

Die Verwaltung kommt ihrer Unterrichtungspflicht über Mehrauszahlungen bei Baumaßnahmen gem. § 6 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihrer Kommissionen nach und begründet mit dieser Vorlage die Mehrauszahlungen für die folgenden drei Baumaßnahmen:

- LVR-Zentralverwaltung – Erneuerung der Brandmelde- und Elektroakustische Anlage im Horionhaus
- LVR-Klinik Langenfeld – Neubau Stationsgebäude (Ersatzneubau Haus 59)
- LVR-Donatusschule – Sanierung der Pflegebereiche, Trinkwassernetz und haustechnische Anlagen

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2239:**

### **NKF-Haushalt 2023**

#### **hier: Bericht über die Abrechnungen der Baumaßnahmen**

Die Verwaltung informiert, ergänzend zu den halbjährlichen Auswertungen der Baucontrollingberichte, über die Abrechnung von Baumaßnahmen zum Stichtag 31.12.2023.

Als Anlage 1 sind die entsprechenden Baumaßnahmen mit ihren Projektnummern aufgeführt. Des Weiteren werden jeweils die Bezeichnungen, die veranschlagten Kosten gemäß HU-Bau und die abgerechneten Kosten angegeben.

In der beigefügten Grafik (Anlage 2) ist die Entwicklung der jährlichen prozentualen Kostenüber- bzw. -unterschreitung über alle abgeschlossenen Baumaßnahmen für die Jahre 1994 bis 2023 dargestellt.

Es wurden im Jahr 2023 sechs Maßnahmen mit einem Volumen der veranschlagten Kosten von insgesamt 75.821.275,88 € abgerechnet und abgeschlossen. Hierbei lagen die abgerechneten Kosten bei zwei Maßnahmen unter den veranschlagten Kosten; bei vier Maßnahmen lagen die abgerechneten Kosten über den veranschlagten Kosten.

Saldiert ergibt sich eine Mehrausgabe von 577.330,38 €; dies entspricht prozentual einer Erhöhung von **0,76 %** gegenüber den veranschlagten Kosten.

Bei der Sanierung der Paul-Klee-Schule in Langenfeld nach den Überflutungsschäden im Jahr 2018, wurde die HU-Bau Summe zur unverzüglichen Schadensregulierung großzügig und schnell bemessen, da von erheblichen Schäden der Wände, Böden und Bodenbeläge ausgegangen werden musste. Nach abschließender Auswertung der Sachverständigen vor Ort zeigte sich jedoch, dass die Böden und Wände im Altbau weder durch Schadstoffe kontaminiert waren noch andere massive Schäden davongetragen hatten. Durch die verminderten Ausführungsumfänge konnten hier somit 1.331.765,40 € gegenüber der ursprünglichen HU-Bau Summe eingespart werden.

Für die Brandschutz- und Asbestsanierung der Pflegebereiche Süd + West der LVR-Klinik Bonn (20335g) wurde die HU-Bau 2003 erstellt und politisch beschlossen. Da die Bauausführung abschnittsweise im laufenden Betrieb über mehrere Jahre erfolgte, konnten die Sanierungserfahrungen des ersten Bauabschnitts in die Ausschreibungen und Bauablaufplanungen der restlichen Bauabschnitte einfließen. Hierdurch konnten deutliche Optimierungen und Synergieeffekte realisiert werden, die zu einer Kosteneinsparung von 3.442.251,26 € bei einer HU-Bau Summe von 19.186.131,00 € führten.

Über die folgenden vier Maßnahmen berichtet die Verwaltung nachrichtlich:

Bei der Brandschutz- und Asbestsanierung Titel A - Zusammenfassung der Bauabschnitte in der LVR-Klinik Bonn handelt es sich um eine mehrere Bauprojekte/ -abschnitte umfassende Gesamtmaßnahme, welche über 20 Jahre abgewickelt wurde. Da hier der

Politik über die Jahre die einzelnen Bauprojekte/ -abschnitte erörtert wurden, wird über diese Gesamtmaßnahme abschließend nachrichtlich berichtet.

Der Ersatzneubau der forensischen Psychiatrie in der LVR-Klinik Viersen erfolgte in der Umsetzung durch das Dezernat 3. Da die Kosten durch das Land NRW getragen werden, wird auch hier nur nachrichtlich berichtet.

Die LVR-Klinik Langenfeld hat sich entschieden, dass alte Standardbettenhaus (Haus 59) entgegen den ursprünglichen Abbruchplänen weiter zu nutzen. Damit ist die Abbruchmaßnahme hinfällig geworden und über diese Maßnahme wird nachrichtlich berichtet.

Zu der Maßnahme St. Augustinus – Umbau von vier Gebäuden für das LVR-Klinikum Essen erfolgte der Grundsatzbeschluss mit Vorlage Nr. 14/3474 mit einem Kostenrahmen von 7,7 Mio. €. Die geprüfte Kostenschätzung schloss mit ca. 12,596 Mio. € (Stand März 2022). Anschließend wurde die Maßnahme rückdelegiert an das Klinikum Essen. Da die Finanzierung durch die Klinik bisher nicht sichergestellt werden konnte, wurde die Planung ruhend gestellt. Auch über diese Maßnahme wird daher nur nachrichtlich berichtet.

Entsprechend der Unterrichtungspflicht gem. § 6 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihrer Kommissionen informiert die Verwaltung über die Gründe der Mehrauszahlungen bei den folgenden Baumaßnahmen:

LVR-Zentralverwaltung – Brandmelde- und Elektroakustische Anlage im Horionhaus - Erneuerung

Mehrkosten von 176.829,17 € (12,33 %):

Bei der oben genannten Maßnahme wurden im Zuge der Wiederkehrenden Prüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage zahlreiche massive Mängel festgestellt, die zu einer Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage führten. Diese war nicht Bestandteil der HU-Bau. Des Weiteren führte der fehlende zweite Rettungsweg im Horionhaus dazu, dass die Baugenehmigung nur mit der Auflage zum Vollschutz der Brandmeldeanlage in bestimmten Bereichen des Horionhauses erteilt wurde.

Diese beiden zusätzlichen Maßnahmeninhalte führten zu Mehrauszahlungen in Höhe von 176.829,17 €

LVR-Klinik Langenfeld – Neubau Stationsgebäude (Ersatzneubau Haus 59)

Mehrkosten von 3.776.659,94 € (12,36 %):

Teile der Mehrkosten resultieren aus dem nachträglichen Nutzerwunsch der Klinik, eine separate Zufahrtstraße, einen Fußweg und eine neue Feuerwehrezufahrt herzurichten. Dies beinhaltete auch Rodungsarbeiten, Beleuchtungen, Schrankenanlagen und Markierungsarbeiten. Auch ein erhöhtes Submissionsergebnis, u.a. durch Zusatzleistungen auf Grundlage von Nutzerwünschen wie z.B. die Herrichtung von Parkplätzen, Umzäunungen von Rückkühlern, Zwischenbegrünungen im Bereich von Haus

59 und der Rodung von Waldflächen in dem Gewerk Landschaftsbauarbeiten, erhöhten die Kosten.

In dem Gewerk Beton- und Stahlbetonarbeiten ergaben sich Massenmehrungen durch die Entscheidung zur optionalen, späteren Aufstockung des Gebäudes und der damit notwendigen statischen Änderungen. Durch zusätzliche Vorgaben der Sachverständigen im Gewerk Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen und diverse Massenmehrungen sind auch hier signifikante Mehrkosten entstanden.

Abschließend mussten auch die Honorare bei der Ingenieurleistung Elektrotechnik aufgrund erhöhter anrechenbarer Kosten angepasst werden.

Viele der aufgeführten Arbeiten und Inhalte waren nicht Bestandteil der ursprünglichen HU-Bau und führten zu den Mehrauszahlungen. Die Kostenmitteilungen sind seitens der Verwaltung in der Vergangenheit in den jeweiligen Baucontrollingberichten transparent dargestellt worden.

LVR-Förderschule für Körperliche- und motorische Entwicklung Pulheim  
(Donatusschule) – Pflegebereiche, Trinkwassernetz und haustechnische Anlagen –  
Sanierung

Mehrkosten von 762.909,50 € (13,65 %):

In den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) und dem Gewerk Elektrotechnik (ELT) lagen die Submissionsergebnisse deutlich über den berechneten Kosten. Bei den Abbrucharbeiten in der Umkleide der Schwimmhalle musste der geplante Deckendurchbruch für Lüftungsleitungen anders als geplant und mit einer Stahlabfangkonstruktion an der Decke ausgeführt werden. Dies trug ebenso zu gestiegenen Kosten bei, wie der Umstand, dass im Zuge der Flursanierungen mehr Quadratmeter an Brandschutzdecken erneuert werden mussten und neben defekten F30-Deckenplatten auch die Randanschlüsse der Unterkonstruktion zu den Flurwänden teilweise nicht durchgängig fachgerecht ausgeführt wurden.

Diese umfangreichen Arbeiten waren nur bedingt Bestandteil der HU-Bau und führten zu den Mehrauszahlungen.

Der Bericht über die Abrechnung der Baumaßnahmen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2239 zur Kenntnis genommen.

Im Auftrag

S t ö l t i n g

**Anlage 1**  
**Abgeschlossene Baumaßnahmen 2023**

Nr.	Projekt-Nr.	Dienststelle	Maßnahme	veranschlagte Kosten	Gesamtausgabe	Differenz	%
1	H.014.11629.1	LVR-Zentralverwaltung - Horionhaus	Brandmelde- und Elektroakustische Anlage - Erneuerung	<b>1.433.603,00 €</b>	1.610.432,17 €	-176.829,17 €	-12,33
2	R.014.20335.g	LVR-Klinik Bonn	Brandschutz- + Asbestsanierung - Titel A - Pflegebereiche Süd + West (Häuser 1+2) - 3. Sanierungsabschnitt (20 Stationen)	<b>19.186.131,00 €</b>	15.743.879,74 €	3.442.251,26 €	17,94
3	R.014.21575	LVR-Klinik Langenfeld	Neubau Stationsgebäude (Ersatzneubau Haus 59)	<b>30.547.613,73 €</b>	34.324.273,67 €	-3.776.659,94 €	-12,36
4	R.014.21688	LVR-Klinik Langenfeld	Neubau Dependance Solingen	<b>10.025.112,03 €</b>	10.660.060,46 €	-634.948,43 €	-6,33
5	H.014.71787	LVR-Förderschule für Körperliche- und motorische Entwicklung Pulheim (Donatusschule)	Sanierung der Pflegebereiche, Trinkwassernetz und haustechnische Anlagen	<b>5.588.312,90 €</b>	6.351.222,40 €	-762.909,50 €	-13,65
6	H.014.71808	LVR-Förderschule für Körperliche- und motorische Entwicklung Langenfeld (Paul-Klee-Schule)	Sanierung nach Überflutungsschaden	<b>9.040.503,22 €</b>	7.708.737,82 €	1.331.765,40 €	14,73
<b>SUMME:</b>				<b>75.821.275,88 €</b>	<b>76.398.606,26 €</b>	<b>-577.330,38 €</b>	<b>0,76</b>

**nachrichtlich:**

1	R.014.20335.1	LVR-Klinik Bonn	Brandschutz- + Asbestsanierung - Titel A - Zusammenfassung d. Bauabschnitte	<b>52.202.000,00 €</b>	47.137.518,83 €		
2	R.014.20503	LVR-Klinik Viersen	Ersatzneubau forensische Psychiatrie (Bauteile 2-8)	<b>24.525.481,02 €</b>	24.525.481,02 €		
3	R.014.21791	LVR-Klinik Langenfeld	Abbruch Standardbettenhaus 59	<b>2.343.103,00 €</b>	182.336,07 €		
4	R.014.21834	LVR-Klinikum Essen	Umbaumaßnahmen St. Augustinus	<b>7.700.000,00 €</b>	261.794,76 €		

## Anlage 2

Entwicklung 1994 bis 2023

